

ÖKO_LAVAMAT 9250 sensortronic

Der umweltschonende Waschautomat

AEG

S 2 (offr)

VW 34-7

Gebrauchsanweisung

AUS
ERFAHRUNG
GUT

Guten Tag

Darf ich mich vorstellen: ich bin der umweltschonende Wäschautomat ÖKO-LAVAMAT von AEG. Von nun an möchte ich Ihnen das Waschen erleichtern. Und zwar nicht nur durch mein gutes Aussehen, sondern auch durch meine „inneren Werte“. Ich bin sehr sparsam im Umgang mit Energie, Wasser und Waschmitteln, leicht zu bedienen und einfach zu pflegen.

Wenn Sie vor der ersten Benutzung meine Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen und beachten und sich auch mit meiner Aufstell- und Anschlußanweisung vertraut machen, werden Sie bestimmt viel Freude beim Waschen mit mir haben!



Gedruckt auf Umweltschutzpapier –
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Sicherheitshinweise	
Vor der ersten Inbetriebnahme	4
Für den Benutzer	4/5
Was noch wichtig ist	5
Das ÖKO-System	6/7
Der Umwelt zuliebe ...	
ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen	8
Die Sparprogramme	8
Gerätebeschreibung	
Ausstattung	9-11
So waschen Sie richtig (Kurzanweisung)	12
Vor dem Waschen	
Wäsche sortieren	13
Wäsche vorbehandeln	14
Vorsorge bei bestimmten Textilien	14
Wäsche einfüllen	
Empfohlene Füllgewichte	15
Tür öffnen	16
Einfüllen	16
Tür schließen	16
Waschmittel	
Waschmittel auswählen	17
Waschmittelmenge	18/19
Waschmittel zugeben	20
Waschprogramm einstellen	
Programmwähler/Programmablaufanzeige/	
Temperaturwähler	21/22
Die Tasten und ihre Funktionen	23-25
Programmtabellen	26/27
Verbrauchswerte	28
Programmende	29
Sonderspülen	29
Sonderzubehör	30
Reinigung, Wartung, Pflege	31/32
Was tun, wenn ...	33-37
Kundendienst	38
Technische Daten	39

Sicherheitshinweise

Vor der ersten Inbetrieb- nahme ...

- Sollten Sie die Aufstell- und Anschlußanweisung beachtet haben.
- Müssen unbedingt alle Teile meiner Transportsicherung entfernt sein. Eine nicht entfernte Transportsicherung kann beim Schleudern zu Schäden am Gerät und benachbarten Möbeln führen.
- Sollten Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen, damit fertigungsbedingte Fettrückstände an Waschtrommel und Laugenbehälter entfernt werden. Programm: Buntwäsche 60 °C, mit einem halben Meßbecher Waschmittel. Geringe Wasserrückstände in meinem Laugenbehälter sind auf die sehr gründliche Prüfung zurückzuführen, der ich im Werk unterzogen wurde.

Sicherheits- hinweise für den Benutzer

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie und evtl. Mitbenutzer mit folgenden Hinweisen vertraut zu machen:

- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob die auf meinem Typschild angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Benutzungsort übereinstimmen. Die erforderliche Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten darauf achten, daß das Gerät ausgeschaltet ist. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluß den FI-Schutzschalter bzw. LS-Schalter ausschalten oder die Schraubabsicherung ganz herausnehmen (siehe Aufstell- und Anschlußanweisung).
- Spritzen Sie keinesfalls mein Äußeres mit einem Wasserstrahl ab!
- Netzstecker niemals an der Zuleitung aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker!
- Nehmen Sie mich nicht in Betrieb, wenn
 - die Netzzuleitung beschädigt ist oder
 - das Gerät im Bereich der Bedienblende, an der Arbeitsplatte oder im Sockelbereich sichtbare Beschädigungen aufweist.
- **Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.**

Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkskundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-AEG-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!

- Soll ich unter einer Arbeitsplatte in Küche oder Hausarbeitsraum untergebaut werden, muß nach Abnehmen der Arbeitsplatte unbedingt ein geerdetes Zwischenblech als Berührungs-

schutz gemäß Aufstell- und Anschlußanweisung montiert werden (siehe Sonderzubehör).

- Kinder können Gefahren, die im unsachgemäßen Umgang mit Elektrogeräten liegen, nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes.
 - Sollten Sie mich eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen und durch ein neues Gerät ersetzen, dann sorgen Sie bitte für die Zerstörung meines Türschlosses. Durchtrennen Sie meine elektrische Zuleitung und beseitigen Sie diese. Danach Gerät ordnungsgemäß entsorgen.
 - Werde ich zweckentfremdet betrieben oder falsch bedient, kann keine Haftung für evtl. Schäden übernommen werden.
 - Nicht auf das Gerät steigen.
 - Kleinkinder müssen daran gehindert werden, das Gerät zum Höhlenspielen zu benutzen.
 - Nicht in die sich drehende Trommel greifen.
 - Wenn mit hohen Temperaturen gewaschen wird, wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
 - Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes, z. B. Flusensieb, besteht Verbrühungsgefahr.
 - Im Fehlerfall Gerät ausschalten (Netzstecker ziehen) und Wasserhahn zudrehen.
-
- Halten Sie meine Verpackungsteile von Kleinkindern fern; insbesondere die Folie stellt eine Gefahrenquelle dar. Das Verpackungsmaterial entspricht ökologischen Gesichtspunkten und kann einwandfrei entsorgt werden. Entsorgen Sie dieses Material schnellstens.
 - Sichern Sie meinen Ablaufschlauch mit dem Schlauchkrümmer gegen ein Abrutschen vom Becken bzw. der Badewanne (siehe Abschnitt „Wasserablauf“ in der Aufstell- und Anschlußanweisung).
 - Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
 - Benutzen Sie mich nicht für eine chemische Reinigung!
 - Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies in seiner Gebrauchsanweisung ausdrücklich erlaubt. Für evtl. Folgeschäden kann nicht gehaftet werden.
 - Zur Reinigung meiner Edelstahltrommel keinesfalls eisenhaltige Scheuermittel oder Stahlwolle benutzen!
Halten Sie auch Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel von meinen Blenden- und Bedienteilen fern.
 - Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung und keine anderen Flüssigkeiten. Regenwasser nur dann benutzen, wenn dieses völlig sauber ist; die Funktion meiner elektrischen Magnetventile könnte sonst gestört werden.

Was noch wichtig ist ...

Mein ÖKO-System



Ihr neuer ÖKO-LAVAMAT aus dem ÖKO-System von AEG erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege und ermöglicht eine individuelle und vielfältige Programmwahl.

Sparsamster Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauch trägt zur Entlastung unserer Umwelt bei und sichert höchste Wirtschaftlichkeit.

Die Sensor- tronic

Dieses von AEG entwickelte Spül- und Schleuderverfahren hält durch elektronische Schaumüberwachung in den Koch- und Buntwaschprogrammen mit Zwischenschleudern die Schaumbildung in engsten Grenzen. Bei jedem Schleudern läuft meine Waschtrommel in kleinsten Drehzahlschritten schaumüberwacht hoch. Dadurch wird das Entstehen von zuviel Schaum verhindert und weniger Spülwasser verbraucht. Das bedeutet für Sie: Beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem Wasserverbrauch.

Sie können diese völlig automatisch ablaufende Funktion an häufigen Änderungen meiner Schleuderdrehzahl erkennen.

Entsteht in Sonderfällen, z.B. bei hoher Waschmitteldosierung dennoch zuviel Schaum, so schaltet sich automatisch ein vierter Spülgang zu (siehe Ablaufanzeige), was zu höherem Wasserverbrauch führt.

Dieser vierte Spülgang kann auch fest zugeschaltet werden.

Die ÖKO- Schleuse

Meine ÖKO-Schleuse sorgt durch automatischen Verschluss des Laugenbehälters beim Waschen für 100%ige Waschmittelnutzung, bei allen Programmen und allen Waschtemperaturen. Das stärkt die Reinigungswirkung und hilft gegenüber Maschinen ohne eine solche Einrichtung Waschmittel sparen.

Die Schöpf- rippen

Schöpfrippen in meiner Waschtrommel transportieren das Wasser in ständigem Umlauf nach oben. Das sorgt für intensive und gleichmäßige Durchtränkung der Wäsche.

Wasservor- enthärtung

Meine Wasservorenhärtung durch 2-Stufen-Einspülung und speziellen Enthärter und Waschmittel ermöglicht umweltbewußtes Waschen in Hartwassergebieten.

Die Mengenautomatik paßt den Wasserverbrauch automatisch der eingefüllten Wäschemenge und Textilart an. Dabei können Sie mit der zusätzlich gedrückten Spartaste für kleine Mengen noch mehr Wasser sparen.

Vorteilhaft ist auch die Möglichkeit, kürzeste Waschzeiten für wenig Verschmutztes und kleine Mengen zu wählen, z.B. bei Sport- und Freizeitkleidung.

Meine Wolle-Wiege geht mit Wollsachen besonders behutsam um: bei stark reduzierter Waschbewegung werden diese besonders empfindlichen Stücke in der Trommel nur hin und her „gewiegt“ und damit ganz besonders sanft behandelt. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei sparsamer und schonender Wäschepflege!

Alle verwendeten Werkstoffe sind umweltverträglich! Sie können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden!

Zu den Werkstoffen: Die Kunststoffe können auch wiederverwertet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet:

>**PE**< für Polyethylen z. B. bei der äußeren Hülle und den Beuteln im Innern.

>**PS**< für geschäumtes Polystyrol z. B. bei den Polsterteilen, grundsätzlich FCKW-frei.

Die Kartonteile werden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Die Mengen- automatik

Die Kurz- programme

Die Wolle- Wiege

Information zur Geräte- verpackung

Der Umwelt zuliebe ...

ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen

Diese Hinweise helfen Ihnen, sich umweltbewußt zu verhalten.

- Für durchschnittlich verschmutzte Wäsche sind die Programme ohne Vorwäsche vorgesehen. Gegenüber einem Programm mit Vorwäsche sparen Sie Waschmittel und Wasser.
- Verwenden Sie Vollwaschmittel mit Bleichzusatz nur dann, wenn die Wäsche mit bleichbaren Flecken verschmutzt ist.
- Günstige Verbrauchswerte erhalten Sie mit voller Füllung. Sollte es dennoch erforderlich sein, kleine Wäschemengen zu waschen, so verwenden Sie meine Taste „KLEINE MENGE“. Setzen Sie hierbei nur 2/3 bis 1/2 der Waschmittelmenge ein, die für eine volle Füllung benötigt wird. Dann wird weniger Wasser, Energie und Waschmittel verbraucht als bei kleinen Mengen im Normalprogramm.
- Für leicht bis normal verschmutzte Wäsche genügt mein Programm **E** = „ENERGIE SPAREN“ mit niedrigerer Temperatur, die dafür länger gehalten wird.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Das erspart ein Programm für stark verschmutzte Wäsche.
- Dosieren Sie Ihr Waschmittel genau nach Herstellerangabe – ein Zuviel „verpulvert“ Ihr Geld und belastet die Umwelt. Und beachten Sie die Hinweise zur Dosierung bei leicht verschmutzter Wäsche.
- Waschmittelsparnis und Umweltschonung ist auch erreichbar, wenn Sie bei mittleren bis hohen Wasserhärten das Waschmittel für Weichwasser dosieren und einen Enthärter gesondert zugeben. Das erspart unseren Gewässern einiges an „Chemie“. Ihr ÖKO-LAVAMAT ist hierfür mit der besonders wirksamen Wasservorenthärtung durch **2-Stufen-Einspülung** ausgestattet. Hinweise dazu finden Sie im Abschnitt „Waschmittelzugabe“.
- Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Die Sparprogramme

Und das sind meine Sparprogramme:

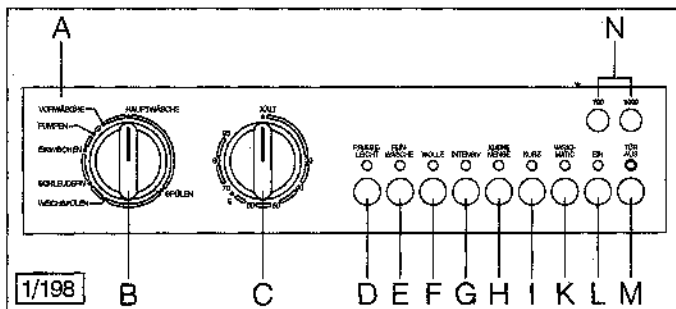
KLEINE MENGE

– Programme für halbe und noch kleinere Füllmengen

E = ENERGIE SPAREN

– Programme für Textilien, deren Verschmutzung nicht die volle Bleichwirkung hoher Temperaturen benötigt.

Gerätebeschreibung



A Bedienblende

B Programmwähler mit Programmblaufanzeige

C Temperaturwähler

D Taste für Pflegeleicht-Wäsche

E Taste für Feinwäsche

F Taste für Wolle

G Taste für Intensivwaschen

H Taste für kleine Wäschemengen

I Taste für Kurzprogramme

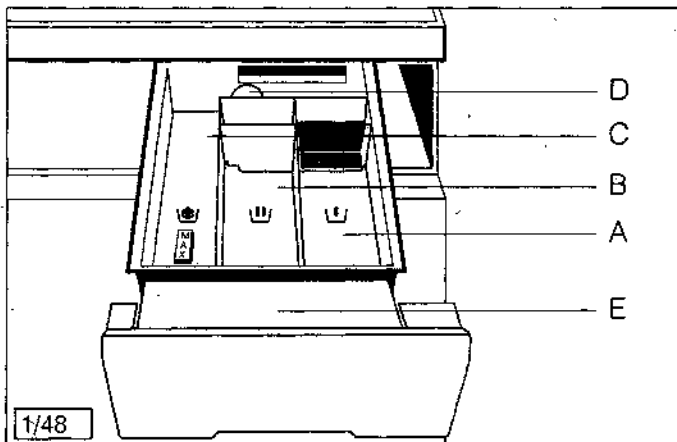
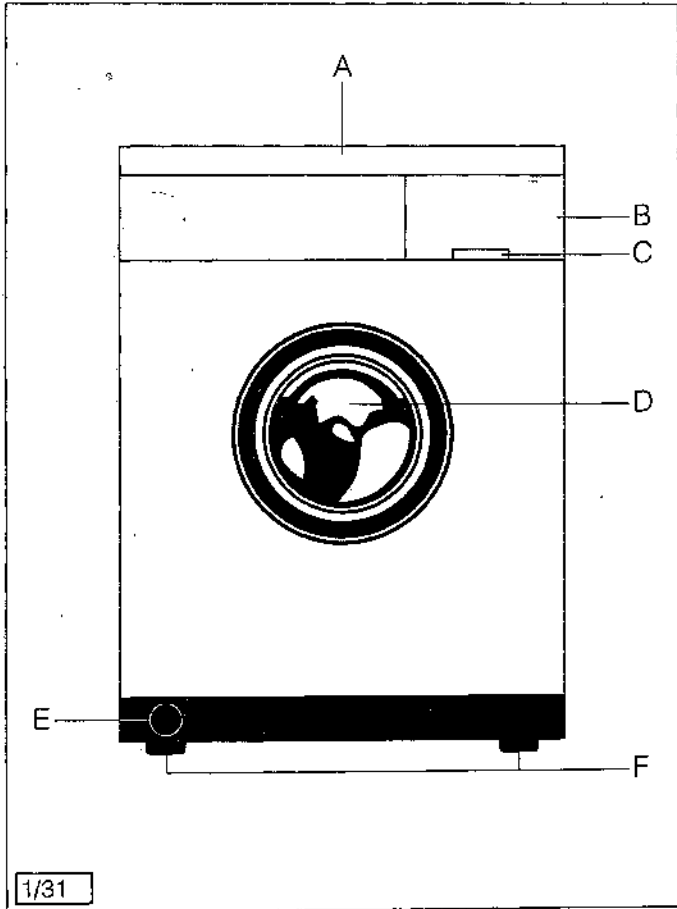
K Taste für VARIOMATIC-Schleudern und Spülstop-Abwahl

L Ein-Taste, darüber Betriebskontrolllampe (rot)

M Türöffnungs-/Aus-Taste
(löst die Tasten D bis L automatisch)

N Tasten für Wahl der Schleuderdrehzahlen

Ausstattung



- A** Abnehmbare Arbeitsplatte
- B** Schublade mit Fächern für Zugabe der Wasch- und Pflegemittel und mit eingesteckter Programm-Karte, beidseitig bedruckt, herausnehmbar
- C** Griff der Waschmittelschublade
- D** Wäscheauffülltür, öffnet über Türöffnungstaste (nur bei angeschlossener Maschine)
- E** Entleerungspumpe (Deckel mit Grobkörperfalle zum Reinigen zu öffnen) – links daneben Notentleerungsschlauch sowie Drehknebel für Notentriegelung der Einfülltür
- F** 4 höhenverstellbare Schraubfüße (vorn und hinten)

Ausstattung

-
- A** Fach für Enthärter bzw. Vorwaschmittel
 - B** Waschmittelfach für Hauptwäsche
 - C** Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke)
 - D** Saugheber (er muß fest aufgesteckt sein)
 - E** Programmkarte*)

Die Schublade für Wasch- und Pflegemittel

*) Meine Programmkarte können Sie über den Kundendienst nachbestellen, falls sie einmal verloren geht.

So waschen Sie richtig (Kurzanweisung)

Wäsche vorbereiten	Sortieren Vorbehandeln Vorsorge bei bestimmten Textilien
Wäsche einfüllen	Einfülltür öffnen Wäsche einlegen Einfülltür schließen
Waschmittel-zugabe	Waschmittel auswählen Waschmittelmenge Wasch-/Pfleagemittel zugeben Schublade einschieben
Waschprogramm einstellen	siehe Programmtabelle bzw. Programm-Übersicht in der Schublade Zusatztasten drücken EIN-Taste drücken Das Programm beginnt, die Kontrollampe leuchtet.
Programm fortsetzen	Bei Programmen mit Spülstop Wäsche anschließend entwässern: Programmwähler auf PUMPEN oder SCHLEUDERN stellen.
Nach Programmende	TÜR/AUS-Taste drücken, bis die Einfülltür aufspringt; gedrückte Programmtasten werden automatisch gelöst. Die Kontrollampe erlischt. Wäsche entnehmen. Wenn nicht mehr gewaschen wird: Programmwähler und Temperaturwähler in Ausgangsstellung drehen.

Vor dem Waschen

- Kontrollieren Sie, ob die Textilien maschinenwaschbar sind. Aufschluß darüber geben Ihnen die international gültigen Pflegekennzeichen.

Kochwäsche



Buntwäsche



Pflegeleicht Wäsche




Feinwäsche



Wolle



- Woll Sachen nur mit dem Wollsiegel  sind **nicht** für den Waschautomaten geeignet. Bei Woll Sachen mit Wollsiegel ist Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ erforderlich.
- Für den Waschautomaten ungeeignet sind Teile, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

Handwäsche



nicht waschen



- Beachten Sie den Pflegehinweis „separat waschen“.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut sonst beim Waschen. Neue dunkelfarbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Dieser kann sich beim Waschen auf hellere Textilien übertragen. Solche Stücke das erste Mal besser allein waschen.

Wäsche sortieren

Wäsche vorbehandeln

Vorsorge bei bestimmten Textilien

- **Flecken** möglichst sofort entfernen, solange sie frisch sind; mit Wasser, Seife oder entsprechenden Vorbehandlungsmitteln (Fleckenspray, Waschpaste etc.).
- **Taschen leeren.**
Insbesondere Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln u.ä.) entfernen.
- Bezüge zuknöpfen. Reißverschlüsse, Haken, Ösen schließen.
- Lose Gürtel und lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Bei gewirkten farbigen Textilien, Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck Innenseite nach außen wenden.
- **Kleine und empfindliche Stücke** (z.B. Babysöckchen, Strumpfhosen) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Socken gesteckt waschen.
- **Gardinen besonders vorsichtig behandeln.**
Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen könnten sie beschädigt werden (sogenannte „Zieher“). Metallröllchen bzw. gratige Kunststoffröllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für Schäden können wir keinesfalls übernehmen.
Gardinen nur schleudern, wenn der Hersteller es erlaubt.

Wäsche einlegen

	Volle Füllung	kleine Mengen
Koch- Buntwäsche normal verschmutzt	5,0 kg	2,5 kg
stark verschmutzt	3,5 kg	1,8 kg
Pflegeleichtwäsche	2,5 kg	1,25 kg
Feinwäsche	2,5 kg	-
Wolle	1,0 kg	-
Kurzprogramm für Koch-/Buntwäsche	2,5 kg	1,25 kg
Kurzprogramm für Pflegeleichtwäsche	2,5 kg	1,25 kg
Einweichen	3,5 kg	1,8 kg

**Füllgewichte
(Höchst-
mengen
trockener
Wäsche)**

Möglichst die empfohlene volle Füllung nutzen, da dies optimale Wirtschaftlichkeit sichert.

Nicht überfüllen!

Das wirkt sich negativ auf das Waschergebnis aus.

Bei besonders knitterempfindlicher pflegeleichter Wäsche sollten Sie die angegebene Füllmenge verringern.

Hinweis für Prüfinstitute:

Bei Prüfungen ähnlich IEC 456 (neu) mit Standardload A beträgt die maximale Füllmenge 4,5 kg.

Einfülltür öffnen und schließen.

So öffnen Sie:

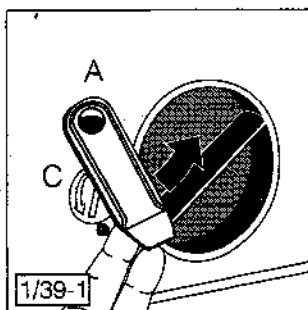
Öffnen der Einfülltür bei Strom- ausfall

Öffnen der Einfülltür bei nicht angeschlosse- nem Wasch- automaten

Am Programmende Taste TÜR drücken, bis die Tür aufspringt.

siehe unter „Was tun, wenn ...“

- Drehknebel für Notentleerung (A) leicht vom Gerätesockel abheben und entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag drehen.
- Jetzt sichtbaren Drehknopf (C) mit Münze oder Schraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) drehen, bis die Einfülltür aufspringt.



- Drehknebel für Notentleerung (A) im Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Einfüllen

Möglichst kleine und große Textilien gemischt einlegen. Das verstärkt die Waschwirkung und begünstigt die Wäscheverteilung beim Schleudern.

Wäsche auseinandergefaltet einfüllen.

So schließen Sie:

Tür zudrücken, bis der Verschluss hörbar einschnappt.

Sicherheits- verriegelung

Zu Ihrer Sicherheit ist die Einfülltür während des ganzen Programms verriegelt. Sie kann erst am Programmende geöffnet werden.

Waschmittel

Verwenden Sie nur Waschmittel, die zum Waschen in Waschautomaten geeignet sind.

Beste Reinigungswirkung bei geringstem Einsatz von Chemie und bei optimaler Wäscheschonung erzielen Sie, wenn Sie bei der Waschmittelauswahl auch die Wäscheanschmutzung berücksichtigen.

Bei auswaschbaren Anschmutzungen unterscheidet man im wesentlichen

- **Schmutz**, z. B. Staub, Ruß, Schweiß, Hautfett usw.
- **Flecken**, z. B. Tee, Rotwein, Obst, Blut

Es gibt

- **Pulverförmige Vollwaschmittel** mit Bleichzusatz, besonders geeignet für Programme mit höheren Waschtemperaturen (60 °C und mehr), für stark verschmutzte und verfleckte Wäsche.
- **Flüssigwaschmittel**, besonders geeignet für Fettverschmutzungen, z. B. Hautfette, Kosmetika und Öl. Weniger für verfleckte Wäsche geeignet, da bleichmittelfrei.
- **BIO-Waschmittel**. Nicht alle angebotenen Produkte erzielen allerdings die volle Waschleistung.
- **Bunt- und Feinwaschmittel**, bleichmittelfrei, häufig auch frei von optischen Aufhellern, farbschonend
- **Wollwaschmittel**, frei von Bleichzusätzen und Enzymen, besonders wolfaschonend
- **Gardinenwaschmittel** mit lichtechten, optischen Aufhellern, um Vergilbung durch Sonneneinwirkung zu vermeiden
- **Baukasten-Waschmittel** für gezielten Einsatz chemischer Substanzen entsprechend Textilart, Verschmutzung und Wasserhärte. Hier können Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz getrennt dosiert werden.
- **Enthärter**, ermöglicht geringere Waschmittelmengen in Haushalten, die mittelhartes bis sehr hartes Leitungswasser haben.
- **Vorbehandlungsmittel** zur gezielten Vorbehandlung von Flecken; ihr Einsatz ermöglicht evtl. anschließendes Waschen mit niedrigerer Waschtemperatur oder mit bleichfreien Waschmitteln
- **Weichspüler** verhindert statische Aufladung bei synthetischen Geweben und verleiht der Wäsche einen weichen Griff. Wenn Sie einen Wäschetrockner benützen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- **Stärkemittel, Feinappreturen, Formspüler** verleihen der Wäsche Formbeständigkeit und erleichtern das Bügeln.

Waschmittel auswählen

Universalwaschmittel

Spezialwaschmittel

Waschhilfsmittel

Waschmittel- menge

Die Menge der eingesetzten Mittel ist vom Härtebereich Ihres Leitungswassers abhängig; mit steigender Wasserhärte muß immer mehr dosiert werden, um den Kalk im Wasser zu binden. Sie finden die Dosierangaben nach Härtebereichen auf der Waschmittelpackung.

Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet erteilt das zuständige Wasserwerk.

Wasserhärte		
Härtebereich	°dH	mmol/l
I – weich	unter 8	unter 1,4
II – mittelhart	8–14	1,4–2,5
III – hart	15–21	2,6–3,7
IV – sehr hart	über 21	über 3,7

Bei nur leicht verschmutzter Wäsche dosieren Sie weniger. Beachten Sie dazu die Angaben des Waschmittelherstellers. Wenn dieser keine Dosierangaben für Minderbeladungen macht, geben Sie bei halber Wäschebeladung 1/3 weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Menge zu, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

Ihr ÖKO-Lavamat ist mit der besonders wirksamen Wasservorenthärtung durch zweistufige Einspülung von Enthärter und Waschmittel ausgestattet. Sie ermöglicht bei **Programmen ohne Vorwäsche** das getrennte Einspülen von Enthärter und Waschmittel.

Damit läßt sich Waschmittel sparen und eine spürbare Gewässerentlastung erzielen.


Die zweistufige Einspülung gewährleistet, daß zuerst der Wasservorenthärter eingespült wird und ca. fünf Minuten für die Wasservorenthärtung wirken kann. Erst dann kommt das Waschmittel zum Einsatz, trifft auf bereits vorenthärtetes Wasser und wird sofort für die Schmutzlösung wirksam. Das sichert trotz sparsamstem Waschnitteleinsatz immer ausgezeichnete Waschergebnisse. Den Enthärter dosieren Sie je nach Wasserhärte nach den Angaben auf der Enthärterpackung, abzüglich 20 %, die Sie auf Grund der optimalen Wirkungsweise der Wasservorenthärtung sparen können. Das Waschmittel dosieren Sie in diesem Fall **immer nur für den Härtebereich I - „weich“** nach den Angaben auf den Waschnittelepackungen.

Bei **Programmen mit Vorwäsche** können Sie gleichfalls umweltbewußt mit Waschmittel und speziellem Enthärter waschen. In diesem Fall geben Sie Waschmittel und Enthärter **zusammen** in die jeweiligen Fächer für Haupt- und Vorwäsche. Die Dosierung richtet sich auch hier nach den Angaben auf den Packungen für Waschmittel und Enthärter.

Natürlich können Sie auch wie bisher handelsübliche Waschmittel ohne Enthärter je nach Härtebereich entsprechend den Dosierempfehlungen auf den Waschnittelepackungen einsetzen.

Waschmittel zugeben

In der Waschmittelschublade finden Sie drei Fächer:

Fach  (rechts) = pulverförmige Waschmittel für die Vorwäsche oder pulverförmige Enthärter
– grün gekennzeichnet –

Fach  (Mitte) = pulverförmige Waschmittel für die Hauptwäsche

Fach  (links) = Flüssige Pflegemittel (Weich- und Formspüler, Stärke)

Bitte beachten Sie noch folgendes:


Zugabe pulverförmiger Mittel

- Bei Programmen mit **Vorwäsche** und Zugabe von Waschmittel und Enthärter in die gleichen Fächer stets **zuerst Waschmittel und dann Enthärter** einfüllen.
- Fleckensalz/Bleiche geben Sie immer auf das Waschmittel.

Zugabe flüssiger Mittel

- Wenn Sie **flüssige Waschmittel** bevorzugen, so verwenden Sie für deren Zugabe die von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen. Dosieren Sie diese Mittel nach Herstellerangaben.
- Bei Einsatz flüssiger Enthärter beachten Sie die Angaben des Herstellers.

Zugabe flüssiger Pflegemittel

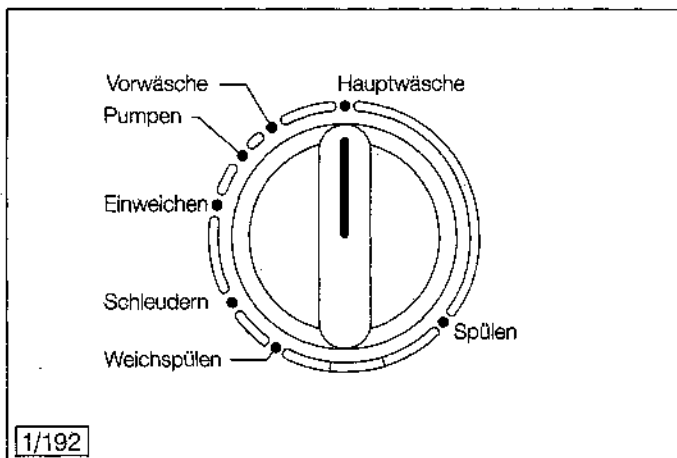
- Diese Mittel **nur bis zur Markierung „MAX“ einfüllen**, sonst laufen sie vorzeitig und wirkungslos in die Maschine.
- **Bei dickflüssigen Weichspülerkonzentraten und Stärkemitteln** ist für eine problemlose Einspülung nach Zugabe in das Fach ein Auffüllen mit Wasser bis unterhalb der Markierung „MAX“ empfehlenswert.
- Wollen Sie **pulverförmige Stärke** einsetzen, so lösen Sie diese nach Herstellerangabe auf und schütten die aufgelöste Stärke in das Fach . Dazu wählen Sie das Programm „Weichspülen“ – mit diesem Programm können Sie auch stärken.

Waschprogramm wählen

Meine Waschprogramme wählen Sie mit dem Programmwähler und den Tasten.

Mein Programmwähler verfügt über 7 Einstellungen für die Haupt- und Zusatzprogramme.

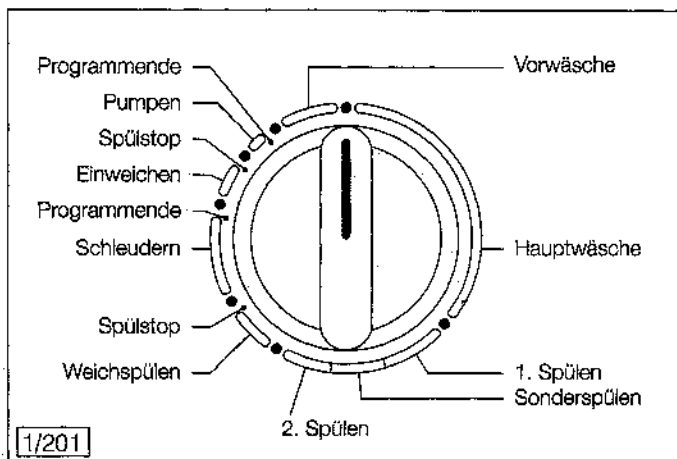
Der Programmwähler



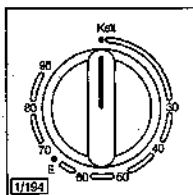
Den Programmwähler nur bei ausgeschalteter Maschine im Uhrzeigersinn drehen.

Während des Programmablaufs dreht sich der Programmwähler und zeigt an, welcher Programmteil gerade abläuft. In bestimmten Programmabschnitten bleibt der Programmwähler länger stehen. Im Programm „Wolle“ bleibt auch die Waschtrommel längere Zeit stehen.

Die Programmablaufanzeige



Der Temperaturwähler

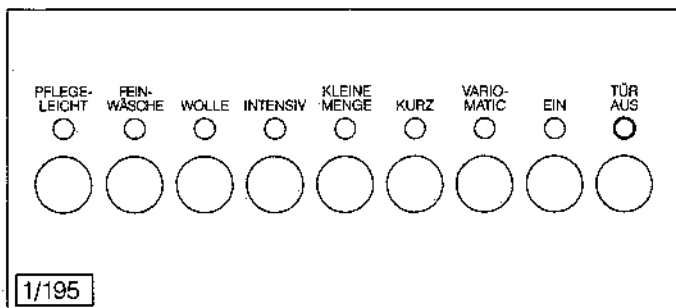


Der Temperaturwähler ist stufenlos auf alle erforderlichen Temperaturen einstellbar.

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann das Türglas der Einfülltür heiß werden. Nicht berühren!

Bei Kochwäsche kann in der Stellung „E“ = Energie Sparen ca. 30 % Energie gespart werden. Um das gleiche Waschergebnis zu erzielen, muß die Taste „INTENSIV“ zur Zeitverlängerung gedrückt werden.

Durch Kombination der Haupt- und Zusatzprogramme mit meinen Tasten ergibt sich ein Programmangebot, das allen Ansprüchen gerecht wird.



Bei gedrückten Tasten erscheint im darüberliegenden Anzeigefeld eine rote Markierung.

Wirkung:

Kein Zwischenschleudern nach Hauptwäsche und Spülgängen – Spülstop (wenn nicht zusätzlich Taste VARIOMATIC gedrückt wurde)

Wirkung:

Verminderte Trommelbewegung – hoher Wasserstand beim Waschen und Spülen – kein Zwischenschleudern nach Hauptwäsche und Spülgängen – Spülstop (wenn nicht zusätzlich die Taste VARIOMATIC gedrückt wurde)

Wirkung:

Stark verminderte Trommelbewegung – hoher Wasserstand beim Waschen und Spülen – kein Zwischenschleudern nach Hauptwäsche und Spülgängen – Spülstop (wenn nicht zusätzlich die Taste VARIOMATIC gedrückt wurde)

Wirkung:

Die Waschzeit in der Hauptwäsche wird verlängert.

In Verbindung damit können Sie:

- bei stark verschmutzter Kochwäsche ohne Temperaturreduzierung sehr intensiv waschen,
- bei normal bis stark verschmutzter (oder verfleckter) Bunt- und Pflegeleichtwäsche eine intensivere Wascheistung erzielen,
- bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche durch niedrigere Temperatureinstellung, z. B. **E** statt **95**, bis zu 30 % Energie sparen.

Die Tastenfunktionen

PFLEGE-LEICHT

FEINWÄSCHE

WOLLE

INTENSIV

KLEINE MENGE

Wirkung:

- **bei Koch-/Bunt- und Pflegeleichtwäsche**
Verringerter Wasserstand beim Spülen (Wassereinsparung)
- **bei Feinwäsche**
Verringerter Wasserstand beim Waschen und Spülen (Wasser- und Energieeinsparung)

Bei Wolle ist diese Taste wirkungslos.

KURZ

Bei Koch-/Bunt- und Pflegeleichtwäsche können Sie ein auf diese Textilien abgestimmtes Kurzprogramm wählen.

Besonders geeignet für leicht verschmutzte oder nur verschwitzte Textilien, z. B. Sport- und Freizeitkleidung, Gästehandtücher u.ä.

Wirkung:

- **bei Koch-/Buntwäsche**
gekürzte Hauptwäsche – nur 2 Spülgänge – Endschleudern
- **bei Pflegeleichtwäsche**
gekürzte Hauptwäsche – nur 2 Spülgänge – Spülstop (wenn nicht zusätzlich die Taste VARIOMATIC gedrückt wurde).
Diese Taste kann auch mit Taste KLEINE MENGE kombiniert werden – siehe Programmtabelle.

In den Programmen Feinwäsche und Wolle ist die Taste wirkungslos.

VARIOMATIC

Wirkung:

- **bei Koch-/Buntwäsche**
Anstelle des normalen Endschleuderns wird ein **VARIOMATIC-Schleuderprogramm** durchgeführt. Es wird in mehreren Stufen geschleudert und die Wäsche dazwischen und am Ende aufgelockert.
Es ergibt sich eine Zeitverlängerung um ca. 20 Minuten.
- **bei Pflegeleicht-/Feinwäsche**
Der übliche Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein dreistufiges VARIOMATIC-Schleudern (**Kurz-VARIOMATIC**)
- **bei Wolle**
Der übliche Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein **einmaliges Wolle-Kurzschleudern**.

EIN

Wirkung:

Das Gerät ist eingeschaltet, die Betriebskontrollampe über der Taste leuchtet.

Das Programm beginnt. Die Ablaufanzeige am Programmwähler dreht sich schrittweise.

Wirkung:

Drücken, bis die Einfülltür aufspringt.

Die Betriebskontrollampe erlischt. Der Automat ist ausgeschaltet.

Dabei lösen sich alle gedrückten Programmtasten.

Nur die Schleuderwahltasten bleiben gedrückt.

Mit diesen Tasten können Sie die Schleuderdrehzahl bestimmen und entscheiden, ob intensiv oder schwächer geschleudert werden soll.

Drücken Sie keine dieser Tasten, wird automatisch die Höchstdrehzahl geschleudert.

Das ist wichtig, wenn anschließend in einem Trockner getrocknet und Energie sowie Trockenzeit gespart werden soll.

Bei **Pflegeleicht- und Feinwäsche** ist die Schleuderdrehzahl **grundsätzlich auf max. 850 min⁻¹ begrenzt**. Es kann auf 700 min⁻¹ zurückgeschaltet werden.

Wolle wird automatisch **nur kurzgeschleudert**.






**TÜR
AUS**


**Schleuder-
drehzahl
wählen**

700 1000



Programmtabelle

Pflegekennzeichen Wäsche	Programm	Temperatur- wähler	Wäsche- menge	Tasten
 Baumwolle/Leinen	Koch-/ Buntwäsche	30 ... 95	bis 5 kg ¹⁾	EIN
 Baumwolle/Leinen	Energie- sparpro- gramm E	E	bis 5 kg ¹⁾	EIN INTENSIV
 Ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe, Synthetics	Pflege- leicht	30 ... 95	bis 2,5 kg	EIN PFLEGELEICHT
 Synthetics/Gardinen/	Feinwäsche	KALT ... 40	bis 2,5 kg	EIN FEINWÄSCHE
 Wolle/Wollgemische/ Seide	Wolle	KALT ... 40	bis 1 kg	EIN WOLLE
Baumwolle/Leinen	Weich- spülen	-	bis 5 kg	EIN
Pflegeleicht/Feinwäsche	Stärken	-	bis 2,5 kg	EIN PFLEGELEICHT
Wolle		-	bis 1 kg	EIN WOLLE
Baumwolle/Leinen	Schleudern	-	bis 5 kg	EIN
Pflegeleicht/Feinwäsche		-	bis 2,5 kg	EIN PFLEGELEICHT
Wolle		-	bis 1 kg	EIN WOLLE
	Vorwäsche	KALT ... 40	bis 3,5 kg	EIN
	Einweichen ³⁾	KALT ... 40	bis 3,5 kg	EIN
	Abpumpen	-		EIN

Programmablauf	Mögliche Zusatztasten					Hinweise
Hauptwäsche – Zwischen- schleudern – 3 x Spülen mit Zwischenschleudern – End- schleudern	INTENSIV	KLEINE MENGE	KURZ	VARIO- MATIC	1000 700	Die Handgriffe, die Sie vor je- dem Programm durchführen müssen, lesen Sie in der Kurz- anweisung nach.
		KLEINE MENGE		VARIO- MATIC	1000 700	
Hauptwäsche – 3 x Spülen – Spülstop ²⁾	INTENSIV	KLEINE MENGE	KURZ	VARIO- MATIC	700	1) 3,5 kg bei stark ver- schmutzter Wäsche 2) Spülstop
Hauptwäsche mit hohem Wasserstand, verringerter Frommelbewegung – 3 x Spülen – Spülstop ²⁾		KLEINE MENGE		VARIO- MATIC	700	Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser bzw. in der Ein- weichlauge lie- gen. Drücken Sie die Taste VARIO- MATIC oder wählen Sie die Programme SCHLEUDERN oder ABPUMPEN
Hauptwäsche mit hohem Was- serstand, stark verminderter Frommelbewegung – 3 x Spülen – Spülstop ²⁾				VARIO- MATIC	700	
Spülen – Abpumpen – Endschleudern		KLEINE MENGE		VARIO- MATIC	1000 700	3) Waschmittel in Fach  (rechts) – grün gekennzeichnet – einfüllen.
Spülen – Spülstop ²⁾				VARIO- MATIC	700	
Spülen – Spülstop ²⁾				VARIO- MATIC	700	
Abpumpen – Endschleudern				VARIO- MATIC	1000 700	
Abpumpen – Kurzvariomatic					700	
Abpumpen – Kurzschleudern					700	
Vorwäsche mit hohem Was- serstand. Die Wäsche wird be- liebig lang schonendst in der Laugung hin- und her bewegt.						
Abpumpen, z. B. nach Spülstop						

Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme

Programm	Wasser- verbrauch Liter	Strom- verbrauch KWh	Zeitbedarf Minuten
Kochwäsche 95 °C, volle Beladung	63	1,8	115
Kochwäsche 95 °C mit 1/2-Taste, halbe Beladung	43	1,4	105
Energiesparprogramm, volle Beladung	63	1,4	115
Buntwäsche 60 °C, volle Beladung	63	1,0	90
Buntwäsche 40 °C kurz, halbe Beladung	62	0,4	40
Pflegeleichtwäsche 60 °C, 2,5 kg Beladung	58	0,7	60
Pflegeleichtwäsche 30 °C mit 1/2-Taste, kurz, 1,25 kg Beladung	32	0,2	25
Feinwäsche 40 °C, 2,5 kg Beladung	58	0,6	50
Wolle 40 °C, 1 kg Beladung	62	0,5	60

Die Werte dieser Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Abweichungen nach oben oder unten sind unter Praxisbedingungen möglich.

Bei Programmen mit Vorwäsche (ausgenommen Wolle) erhöht sich der Zeitbedarf um ca. 20 Minuten.

Programmende

Sobald das Programm beendet ist, TÜR/AUS-Taste drücken, bis die Einfülltür aufspringt. Die Betriebskontrolllampe erlischt. Der Automat ist ausgeschaltet. Dabei lösen sich alle gedrückten Programmtasten. Nur die Taste der gewählten Schleuderdrehzahl bleibt gedrückt. Ggf. auf Höchstdrehzahl zurückstellen. Temperaturwähler in Stellung KALT drehen.

Wäsche entnehmen.

Kontrollieren Sie auch meine Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z. B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

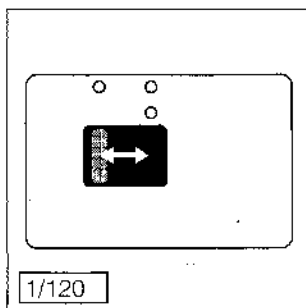
Sonderspülen

Ihr ÖKO-LAVAMAT ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet im Regelfall mit nur 3 Spülgängen.

Sie können jedoch für Koch- und Buntwäsche einen vierten Spülgang ständig zuschalten. Siehe auch Programmablaufanzeige. Der Wasserverbrauch erhöht sich hierdurch um ca. 25 %.

Die Programmlaufzeit verlängert sich um 5–10 Minuten.

- Meine Waschmittelschublade soweit herausziehen, bis der Schiebeschalter im Rahmen links zugänglich ist.
- Schiebeschalter nach rechts (● ●) stellen.



- Schublade wieder einschieben.

Tür öffnen – Ausschalten

Zuschalten eines zusätzlichen vierten Spülganges

Der Schiebeschalter

Sonderzubehör

**Unterbausatz
E-Nr.
605 898 832**

Erforderlich bei Unterbau freistehender Waschautomaten unter Arbeitsplatten.

Die Garnitur enthält:

- Abdeckblech mit 2 Fächerscheiben als Berührungsschutz nach Abnahme der Arbeitsplatte.

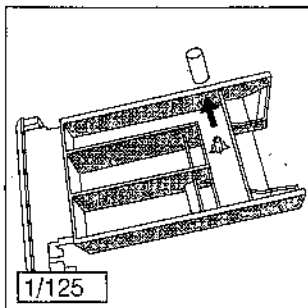
Die Inbetriebnahme des Waschvollautomaten ohne Arbeitsplatte darf erst nach vorschriftsmäßiger Montage und Erdung des Abdeckblechs erfolgen.

- 2 Gleitschienen als Einschubhilfe unter Arbeitsplatten.
- Wrasenschutzfolie zum Schutz von Arbeitsplatten im Bereich der Bedienblende und Waschmittelschublade.

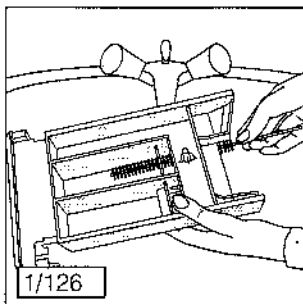
Wartung und Pflege

Von Zeit zu Zeit sollten Sie meine Waschmittelschublade von Waschmittelrückständen reinigen.

- Dazu Schublade leicht anheben und ruckartig herausziehen. Ziehen Sie auch den Saugheber in meinem Fach für Pflegemittel ab (Bild).



- Reinigen Sie die Einspülfächer von der Rückseite her, am besten mit warmem Wasser und einer Flaschenbürste (Bild).



- Den Saugheber unter fließendem Wasser reinigen. Bis zum Anschlag wieder aufstecken. Exakten Sitz prüfen!
- Auch die Decke über den Waschmittelfächern mit einer Bürste reinigen.
- Schublade wieder in die Führungsschienen einsetzen und einschieben.
- Ziehen Sie am Programmende die Waschmittelschublade etwas heraus, damit diese austrocknen kann.

Waschmittel- schublade

Waschtrommel

Meine Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch nicht aus der Wäsche entfernte, rostende Fremdkörper (Abschnitt „Wäsche vorbereiten“) können Rostflecken auf der Trommel entstehen. Diese Flecken lassen sich mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen. Der Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

Einfülltür

Entfernen Sie gelegentlich Ablagerungen oder Fremdkörper aus der Gummimanschette hinter meiner Einfülltür.

Die Einfülltür sollte nach dem Waschen nicht geschlossen werden, damit die Waschtrommel austrocknen kann und das Gerät entlüftet wird.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Maschine kaum erforderlich. Im Bedarfsfall ausschließlich Marken-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden. Geeignete Mittel führt der Kundendienst.

Blenden und Bedienteile

Meine Bedienblende mit Ihren Bedienteilen sollte im Bedarfsfall nur mit lauwarmem Wasser gereinigt werden.

Frostschutz**Frostschäden fallen nicht unter Garantie!**

Steht Ihr ÖKO-LAVAMAT in einem frostgefährdeten Raum, muß bei drohender Frostgefahr eine Notentleerung vorgenommen werden, wie im Abschnitt „Was tun wenn ...“ beschrieben.

Auch meinen Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und Wasser herauslaufen lassen. Wischtuch unterlegen!

Was tun wenn ...

... die Wäscheeinfülltür nicht zu öffnen ist?

- Das Gerät ist vielleicht nicht an das elektrische Netz angeschlossen oder
- Sie haben die Türöffnungstaste nicht lang genug gedrückt.
- Es wurde ein Programm mit Spülstop gewählt.

... die Einfülltür sich wegen Stromausfall nicht öffnen läßt?

- Siehe „Öffnen der Tür bei Stromausfall“ am Schluß dieses Abschnitts.

... der Waschautomat gar nicht arbeitet?

- Der Stecker ist vielleicht nicht in der Steckdose.
- Die Eintaste wurde nicht gedrückt.
- Die Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.
- Die Sicherung in der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.

... wenn kein Wasser einläuft?

- Der Wasserhahn wurde vielleicht nicht geöffnet.
- Eines der Siebe im Wasserzulauf ist verstopft.
Ein Sieb befindet sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn: Zulaufschlauch abschrauben, Sieb herausnehmen und unter Wasser reinigen.
Ein zweites Sieb finden Sie im Anschlußstutzen an der Maschine. Zulaufschlauch am Gerät abschrauben, Sieb herausnehmen und reinigen.

... das Schleudern verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann.

... der Waschautomat vibriert?

- Bei sehr kleinen Mengen (z. B. nur einem Bademantel) kann das Gerät vibrieren. Auf die Funktion hat dies keinen Einfluß.
- Die Verstellfüße sind nicht sauber justiert. Aufstellanweisung beachten.

... die Schleuderdrehzahl schwankt und unregelmäßig ist?

- Die elektronische Schaumüberwachung der Sensortronic hat aufgrund starker Schaumbildung die Schleuderdrehzahl vorübergehend reduziert, um die Schaumbildung zu beseitigen. Danach wird erneut angeschleudert. Waschmitteldosierung beim nächsten Programm überprüfen!

... das Geräuschbild ungewohnt ist?

- Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt, das einem Pfeifen ähnelt.
Das neue Antriebssystem ermöglicht den Sanftanlauf beim Schleudern sowie den stufigen Schleuderhochlauf. Hierdurch

**Fehler
die Sie selbst
beheben
können**

wird das Standverhalten verbessert und der Wasserverbrauch reduziert.

... **die Lauge schon in der Hauptwäsche stark schäumt?**

■ Sie haben zuviel Waschmittel eingefüllt. Genauer dosieren!

... **der Waschautomat unruhig steht?**

■ Der Ablaufschlauch ist vielleicht geknickt oder
■ die Laugenpumpe ist verstopft. In beiden Fällen konnte das Wasser vor dem Schleudern nicht oder nicht genügend abgepumpt werden.

Siehe auch „Reinigen der Laugenpumpe“.

■ Die Transportsicherung wurde nicht oder nicht vollständig ausgebaut oder der Waschautomat ist nicht richtig aufgestellt und „kipfelt“.

Aufstellanweisung beachten!

... **Wasser unter dem Waschautomaten hervorläuft?**

■ Die Schlauchverschraubung am Zulaufschlauch ist vielleicht undicht oder die Schlauchschelle am Ablaufschlauch ist lose.

■ Der Zulauf- oder Ablaufschlauch ist undicht.

■ Der Deckel der Laugenpumpe im Sockel (Bild 1/31 E) ist nach einer Reinigung oder Notentleerung nicht richtig verschlossen. Siehe „Reinigen der Laugenpumpe“ in diesem Abschnitt.

... **das Waschergebnis nicht wie gewohnt ist?**

■ Sie haben zu wenig Waschmittel zugegeben.

Unterdosierung führt zur Wäschevergrauung und zu Kalkablagerungen im Gerät.

Genauer dosieren!

■ Vielleicht haben Sie auch nicht das richtige Waschmittel eingesetzt

■ Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt

■ Wurde Programm und Temperatur richtig gewählt?

■ Überprüfen Sie auch, ob bei Einsatz von „Baukasten-Waschmitteln“ eine sinnvolle Auswahl für die Verschmutzungsart gewählt wurde

... **der Weichspüler nicht eingespült wurde und das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?**

■ Der Saugheber im Fach ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft – Siehe „Wartung und Pflege“.

■ Während des Einspülens wurde die Waschmittelschublade gezogen.

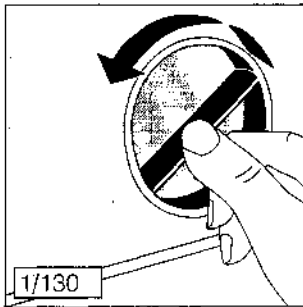
... **Flecken trotz Vorbehandlung beim Waschen nicht entfernt wurden?**

■ Möglicherweise sind es nicht auswaschbare Flecken. Fachmann befragen (Chemische Reinigung/Drogerie).

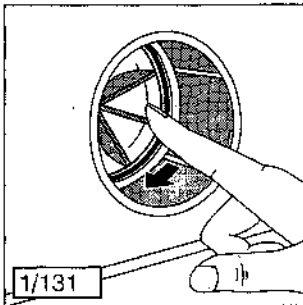
... **auf der fertigen Wäsche graue Rückstände zu finden sind?**

■ Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Die Waschmittelmenge reichte zur Fettauflösung nicht aus

- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- ... **nach dem letzten Spülgang (Spülstop) noch Schaum sichtbar ist?**
- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülwasser noch Schaum verursachen, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.
- ... **Weichspülerflecken auf der fertigen Wäsche sind?**
- In solchen Fällen ist meistens Weichspüler – insbesondere in Konzentratform – direkt auf die Wäsche gelangt. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und bei der Handhabung dieser Mittel Vorsicht walten lassen!
- ... **nach Programmende auf der Wäsche weiße Waschmittelrückstände vorhanden sind?**
- Dabei handelt es sich meist um unlösliche Bestandteile moderner Waschmittel. Sie sind nicht etwa Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Mögliche Abhilfen: Ausbürsten oder Ausschütteln, evtl. auch Wäsche zum Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen.
- ... **kein Wasser im Bullauge zu sehen ist?**
- Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen, die teilweise nicht mehr durch das Bullauge zu sehen sind. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.
- ... **die Wäsche nicht genügend geschleudert wird und auch noch Restwasser in der Trommel sichtbar ist?**
- Die Pumpe fördert wegen einem Knick im Ablaufschlauch zu wenig Wasser aus dem Gerät oder
- die Pumphöhe von max. 1 m wird überschritten. Für solche Fälle hält der Kundendienst einen Nachrüstsatz mit einer zweiten Pumpe bereit.
- Die Laugenpumpe ist verstopft. Gehen Sie zum Reinigen wie folgt vor:
 - **Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluß Sicherung abschalten oder entfernen.**
 - Wasser aus dem Gerät entfernen, wie im nachfolgenden Abschnitt „Notentleerung bei Stromausfall“ beschrieben.
 - Deckel der Laugenpumpe im Sockel entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben (siehe Pfeil) und mit Einsatz herausnehmen. Vorher Wischtuch unterlegen, da noch Restwasser auslaufen kann.



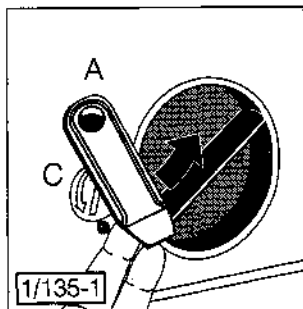
- Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen. In jedem Fall auch überprüfen, ob sich das Flügelrad der Pumpe von Hand leichtgängig drehen läßt.



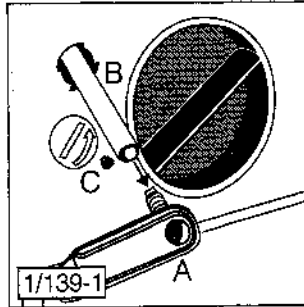
- Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn fest zuschrauben – sonst läuft Wasser aus.
- Notentleerungsschlauch mit Drehknebel A verschließen und einschieben. Drehknebel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn befestigen.

... **sich bei Stromausfall die Einfülltür nicht öffnen läßt?**

- Gehen Sie so vor:
- Drehknebel A leicht vom Gerätesockel abheben und entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag drehen.



- Schlauch B herausziehen und Drehknebel A entfernen



- Restwasser in ein Gefäß ablaufen lassen (Wischtuch unterlegen). Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren. **Vorsicht bei heißer Lauge!** Ggf. erst abkühlen lassen!
- Schlauch B mit Drehknebel A wieder verschließen.
- Zum Öffnen der Einfülltür Drehknopf C mit Münze oder einem Schraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn (Pfeilrichtung) drehen, bis die Einfülltür aufspringt.
- Drehknebel A mit Schlauch B wieder einschieben und festdrehen.

Bitte beachten Sie:

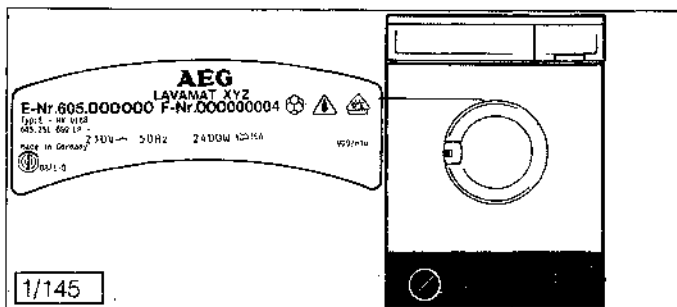
Nach einer Notentleerung ist der Waschautomat zwangsläufig völlig entleert.

Um die Funktion meiner ÖKO-Schleuse sicherzustellen, ist nach Wiedereinschieben des Notentleerungsschlauches B die Zugabe von ca. 1/2 Liter Wasser in meine Waschmittelschublade erforderlich.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, so kann der Besuch des Kundendiensttechnikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Kundendienst

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in meiner Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich an den Kundendienst. Geben Sie dem Kundendienst meine Erzeugnisnummer (E-Nr.) und meine Fertigungsnummer (F-Nr.) an, die Sie auf meinem Typschild finden.



Die Nennung dieser Nummern ermöglicht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung, so daß ich beim ersten Technikerbesuch wieder instandgesetzt werden kann, ohne daß Sie mehrere Anfahrten des Kundendiensttechnikers zu bezahlen haben.

Damit Sie diese Nr. bei der Hand haben, wird empfohlen, sie hier einzutragen.

E-Nr.

F-Nr.

Technische Daten

Abmessungen:

Mit Arbeitsplatte

Höhe 85,0 cm

Breite 60,0 cm

Tiefe 60,0 cm

Ohne Arbeitsplatte

Höhe 82,0 cm

Breite 59,5 cm

Tiefe 57,0 cm

Anschluß

Angaben über den elektrischen Anschluß sind dem Typschild zu entnehmen. Ist das Gerät umschaltbar ausgeführt, sind zusätzlich die Hinweise des Umschaltschemas auf dem Anschlußkasten an der Geräterückseite zu beachten.

Beim Anschluß unbedingt darauf achten, daß die am Typschild angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen.

Trommeldrehzahlen:

Waschen 50 min^{-1}

Schleudern max. 1000 min^{-1}

wahlweise 700 min^{-1}

Wasserdruck:

1 – 10 bar (= $10 - 100 \text{ N/cm}^2 = 0.1 - 1.0 \text{ MPa}$)

Leergewicht:

ca. 80 kg

- Ⓒ Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19. 2. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG vom 3. 5. 1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) – EMV-Richtlinie.

AEG

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

© Copyright by AEG

H 243 209 900 - 06958./03 -

AUS
ERFAHRUNG
GUT